

# Multi-Dicht



- Innen und außen, Wand und Boden
- Bereits nach ca. 3 Stunden regenfest
- Hoch flexibel, bereits nach ca. 6 Stunden rissüberbrückend
- Bereits nach ca. 6 Stunden 2,5 bar druckwasserdicht
- Baugrube bereits nach ca. 6 Stunden anfüllbar
- Auch auf kalten und leicht feuchten Untergründen einsetzbar
- Geprüfte Kälteflexibilität bis -20 °C: Klasse CM02P gemäß DIN EN 14891
- Empfohlen durch das Sentinel Haus Institut

**Verbrauch** Ca. 1,2 kg/m<sup>2</sup>/mm Trockenschichtdicke

### Anwendungsgebiete

Herstellung von Abdichtungen bei erdberührten Bauteilen gemäß DIN 18533 in den Wassereinwirkungsklassen W1-E und W4-E (Rissklasse R1-E sowie Raumnutzungsklasse RN1-E bis RN2-E, Untergründe der Rissklasse R2-E als Sonderkonstruktion); in Anlehnung an W2.1-E „Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser“ und W3-E „Nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken“. Auch geeignet als Kontaktschicht auf alten Bitumen- und Teerpechabdichtungen zur nachfolgenden Abdichtung mit Bitumen-Dickbeschichtungen. Herstellung von Verbundabdichtungen in Innenräumen (z. B. Dusche, WC, Waschküche) gemäß DIN 18534 in den Wassereinwirkungsklassen W0-I „Gering“, W1-I „Mäßig“, W2-I „Hoch“ und W3-I „Sehr hoch“. Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen gemäß DIN 18531 Teil 5. Herstellung von Verbundabdichtungen in Behältern und Becken (z. B. Zisternen) gemäß DIN 18535 Teil 3 in der Wassereinwirkungsklasse W1-B „Bis 10 m Füllhöhe“. Zur Abdichtung von Brauchwasserbehältern, Springbrunnen, Pflanztrögen und im Garten und Landschaftsbau.

### Eigenschaften

Zweikomponentige, schnell durchtrocknende, hoch ergiebige, flexible mineralische Dichtungsschlämme (MDS). Zur Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen gemäß DIN 18531 Teil 5, zur Abdichtung von erdberührten Bauteilen gemäß DIN 18533, zur Abdichtung von Innenräumen gemäß DIN 18534 und zur Abdichtung von Behältern und Becken gemäß DIN 18535.

### Untergrundvorbereitung

Sofern Schlämmschichten vorliegen, sind diese mechanisch zu entfernen. Im speziellen die abzudichtenden Betonaufstandsflächen und Betonstirnseiten z. B. bei Verblendmauerwerk. Die Untergründe müssen tragfähig, formbeständig sowie frei von klaffenden Rissen und haftungsmindernden Stoffen sein. Sofern keine Grundierung verwendet wird, sind zementäre Untergründe ausreichend vorzufeuchten, sodass sie zum Zeitpunkt der Beschichtung mattfeucht sind. Stark saugende Untergründe sollten mit einer Racofix® Grundierung grundiert werden. Es gelten die einschlägigen Regeln der Technik, Richtlinien und Empfehlungen. Als Bauwerksabdichtung: Offene Stoßfugen sowie Fugen und Vertiefungen (z. B. bei Mauerwerk, Hohlblocksteinen) bis 5 mm können mittels Kratzspachtelung mit Racofix® Multi-Dicht egalisiert werden. Fugen von 5 mm sind mit einem geeigneten Mörtel zu schließen. Die zu beschichtende Fläche darf

Wand Boden Innen Außen

keine Reste von Öl, Schalöl, Fett, Staub oder anderen Trennschichten aufweisen. Mauerwerksflächen müssen bündig verfugt werden, Kanten und Kehlen (Schenkellänge 4 – 6 cm) sind zu runden. Vorstehende Mörtelreste sind abzuschlagen, Grate und scharfkantige Unebenheiten zu egalisieren. Bei der Sanierung alter Bitumen Abdichtungen ist zunächst eine Kratzspachtelung aus Racofix® Multi-Dicht aufzubringen. Nach Durchtrocknung ist die Abdichtung in mind. zwei Schichten mit Racofix® Multi-Dicht aufzubringen.

### Grundierung

Racofix® Grundierung: Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatten, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk. Racofix® Spezial-Haftgrund: Glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden.

### Verarbeitung

In ein sauberes Gefäß wird die Flüssigkomponente B vorgegeben und mit der Pulverkomponente A mittels Rührwerk klumpenfrei angemischt bis eine homogene, verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Die Mengen der Flüssig- und der Pulverkomponente sind optimal aufeinander abgestimmt. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kurz durchrühren. Die Abdichtung muss in mindestens zwei Schichten auf den mattfeuchten oder grundierten Untergrund durch Spachteln oder Streichen aufgebracht werden. Der zweite Arbeitsgang erfolgt nach Erhärtung der ersten Schicht. Racofix® Multi-Dicht ist auch spritz- und rollfähig und kann mit handelsüblichen Bitumenspritzgeräten aufgebracht werden. Beim Rollen ggf. ca. 2 % Wasser, beim Spritzen ggf. ca. 4 % Wasser hinzugeben. Bei kritischen Untergründen (z. B. Mauerwerk) kann zur Erhöhung der Rissüberbrückung eine Armierung in die erste Abdichtungsschicht integriert werden. Zur Überbrückung von Gebäudetrennfugen wird ein Dichtband in die erste Abdichtungsschicht eingebettet und mit der zweiten Schicht 5 cm von jeder Seite überdeckt. Beachten Sie in Inneneckbereichen den notwendigen Einbau von Racofix® Dichtbändern (z.B. Racofix® RF-100 Flex-Dichtband), Racofix® Dichtecken (z.B. Racofix® RF-100 Flex-Dichtecke) und weiteren Formteilen. Flächenabdichtung: Racofix® Multi-Dicht wird nach den Regeln der Technik in mindestens 2 Schichten aufgetragen. Zuvor angebrachte Dichtbänder und Formteile müssen vollflächig mit Racofix® Multi-Dicht überarbeitet werden. Nach Durchtrocknung der zweiten Abdichtungsschicht kann mit der Fliesenverlegung begonnen werden. Die erforderliche Schichtdicke für den jeweiligen Anwendungsbereich kann der Verbrauchstabelle entnommen werden. Racofix® Multi-Dicht ist zusätzlich auch überstreich- und überputzbar. Zum Überputzen größerer Flächen (> 1 m²) wird zunächst eine Zahnung mit einem Racofix® Fliesenkleber auf die vollständig durchgetrocknete Abdichtung aufgebracht. Nach Erhärtung der Kammstege kann die Fläche mit einem Renovier- und Ausgleichsputz oder mit Putzen der Mörtelgruppen P II oder P III (je nach Anwendungsfall und Herstellerangaben) überputzt werden. Kleinere Flächen (< 1 m²) können auch ohne Zahnspachtelung überputzt werden. Alle geeigneten Racofix® Produkte zur normgerechten Verarbeitung werden im Bereich „Prüfzeugnisse“ aufgelistet. Bitte entsprechend technische Produktinformation der jeweiligen Systemprodukte beachten!

### Wasserbedarf

4,5 kg Pulverkomponente A : 4,5 kg Flüssigkomponente B

### Belastbar

Baugrube bereits nach ca. 6 Stunden anfüllbar

### Druckwasserdicht

2,5 bar nach ca. 6 Stunden

### Geeignete Untergründe

Beton, Leichtbeton; Fundamente; alte Bitumenabdichtungen; Bodenplatten; Zement- und Kalkzementputze, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk aus: Ziegeln, Kalksandsteinen, Hüttensteinen, Hohlblocksteinen; Porenbeton; Mischmauerwerk; Schalungsglatte Betonoberflächen.

### Lagerung

Ca. 24 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde, frostfrei)

### Mischungsverhältnis (2K Produkte)

9 kg Kombigebinde : 4,5 kg Pulverkomponente A : 4,5 kg Flüssigkomponente B  
Racofix® Empfehlung: Zum Erreichen einer perfekt rollbaren Konsistenz können ggf. ca. 2 % Wasser auf das gesamte Gebinde zugegeben werden. Zum Erreichen einer perfekt

Wand Boden Innen Außen

spritzbaren Konsistenz können ggf. ca. 4 % Wasser auf das gesamte Gebinde zugegeben werden.

**Regenfestigkeit** Ca. 3 Stunden pro Schicht

**Rissüberbrückung** 0,75 mm

**Schichtdicke** Die mineralische Dichtungsschlämme muss gemäß den Regeln der Technik in mindestens zwei Schichten aufgetragen werden. Die angegebenen Verbrauchswerte sind Mindestwerte. Eine separate, fachgerechte Egalisierung des Untergrundes, z. B. durch eine Kratzspachtelung, wird vorausgesetzt. Gemäß DIN-Norm ist zur Sicherstellung der Mindesttrockenschichtdicke  $d_{min}$  ein (kalkulatorischer) Dickenzuschlag erforderlich, der mind. 25 % von  $d_{min}$  betragen sollte. Der Mehrverbrauch für einen Dickenzuschlag von 25 % errechnet sich aus dem Verbrauch für die erforderliche Mindesttrockenschichtdicke  $d_{min}$  x 0,25. Prüfung der Schichtdicken und der Durchtrocknung: Gemäß DIN 18195 Beiblatt 2 ist die Einhaltung der Schichtdickenanforderung durch die Kontrolle der Auftragsmenge je  $m^2$  und Nassschichtdicke bei der Verarbeitung sicher zu stellen.

**Verarbeitungstemperatur** Optimal ab +5 °C bis +25 °C verarbeitbar

**Verarbeitungszeit** Ca. 40 Minuten

**Verbrauchstabelle** Schichtdicken nach 2-schichtigem Auftrag gemäß den Regeln der Technik:

Wassereinwirkungsklassen	min. Trocken-Schichtdicke	min. Nass-Schichtdicke	Verbrauch je mm Trocken-Schichtdicke
W1-B bis W2-B	2,0 mm	2,2 mm	1,2 kg/m <sup>2</sup>
W1-E, W2.1-E, W3-E, W4-E	2,0 mm	2,2 mm	1,2 kg/m <sup>2</sup>
DIN 18531 Teil 5	2,0 mm	2,2 mm	1,2 kg/m <sup>2</sup>
Kratzspachtelung	-	-	1 – 2 kg/m <sup>2</sup>
Verklebung von Schutz-, Dämm- und Drainageplatten	-	-	1 – 2 kg/m <sup>2</sup>

**Verfüllung** Nach ca. 6 Stunden

**Werkzeuge** Glättkelle, Rolle, Quast, geeignetes Spritzgerät

**Werkzeugreinigung** Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, erhärtet nur mechanisch.

**Zeitangaben** Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

**Prüfzeugnisse** PG-AIV-F: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) zur Abdichtung im Verbund mit Fliesen und Platten in Kombination mit: Racofix® Dichtband, Racofix® RF-100 Flex-Dichtband, Racofix® Dichtecken innen/außen, Racofix® Dichtmanschetten Wand/Boden, Racofix® RF-100 Dichtmanschetten Wand/Boden, Racofix® Balkon-Flexkleber S2, Racofix® Super-Flexkleber und weiteren Racofix® Produkten. PG-MDS: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) zur Verwendung als mineralische Dichtungsschlämme für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit weiteren Racofix® Produkten. PG-ÜBB: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Übergänge von Bauwerksabdichtungen auf Bauteile aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand.

**Lizenz** EMICODE gemäß GEV: EC1<sup>PLUS</sup> sehr emissionsarm<sup>PLUS</sup>

**Hinweise zu Ihrer Sicherheit** Komponente A  
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).  
GHS05  
Signalwort: Gefahr  
Gefahrenhinweise: H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere

Wand Boden Innen Außen

Augenschäden.

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFT INFORMATIONEN ZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm.

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Komponente B

Nicht gefährlich gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Gefahrenhinweise: EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. EUH208

Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl- 2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P501

Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

M-GP01

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.

**Sopro Bauchemie GmbH Deutschland**  
Postfach 22 01 52  
D-65102 Wiesbaden  
Fon : +49 611 1707-252  
Fax : +49 611 1707-250

**Sopro Bauchemie GmbH Schweiz**  
Biergutstrasse 2  
CH-3608 Thun  
Fon : +41 33 334 00 40  
Fax : +41 33 334 00 41

**Sopro Bauchemie GmbH Österreich**  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Fon : +43 72 24 67141-0  
Fax : +43 72 24 67181